

PROTOKOLL

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Stadt Wahlstedt

4. Sitzung der Lenkungsgruppe

22. Februar 2022

Begegnungsstätte
Waldstraße 1, 23812 Wahlstedt



Quelle: <https://danord.gdi-sh.de> ETRS89 / UTM Zone 32N

Beginn der Sitzung - 18.30 Uhr

Herr Bürgermeister Bonse begrüßt die Anwesenden.

Die Sitzung wird planerisch begleitet und moderiert durch das beauftragte Büro **Architektur + Stadtplanung**

- Karsten Schwormstede
- Christiane Mahnke

Die **Stadt Wahlstedt** ist vertreten durch

- Matthias Bonse, Bürgermeister
- Christian Starck, Stadtkämmerer
- Bianka Schlizio, Amtsleiterin Amt 4, Jugend, Sport und Bildung
- Matthias Reuter, Klimaschutzmanager

Weitere Teilnehmer sind

- Horst Kornelius, CDU-Fraktion, Bürgervorsteher
- Björn Hendel, CDU-Fraktion, Mitglied des Ausschusses für Jugend, Sport und Bildung sowie für Wirtschaft und Stadtentwicklung
- Dieter Schneider, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Vorsitzender des Umweltausschusses, Mitglied des Sozialausschusses
- Siegfried Dalfior, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen
- Kirsten Hauk CDU-Fraktion, Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Stadtentwicklung
- Wolfgang Lippke, FDP-Fraktion, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Stadtentwicklung
- Bärbel Schwarz, Fraktionsvorsitzende WfW, Mitglied Stadtvertretung

1 Einführung und Rückblick auf die bisherigen Beteiligungsformate

Frau Mahnke informiert über die bisher stattgefundenen Beteiligungsformate und fasst die Ergebnisse und wesentlichen Aussagen der jeweiligen Veranstaltungen kurz zusammen (vgl. Präsentation in der Anlage). Die jeweiligen Dokumentationen werden den Lenkungsgruppenmitgliedern kurzfristig übermittelt.

- Runder Tisch Wohnen am 30.06.2021
- Auftaktwerkstatt am 27.08.2021
- Runder Tisch Gewerbe und Industrie am 19.02.2022
- Workshop „Daseinsvorsorge und soziale Infrastruktur“ am 27.01.2022

2 Ergänzungen zur Bestandsanalyse

Frau Mahnke erläutert, welche Themen in den verschiedenen Beteiligungsformaten besonders stark diskutiert worden sind und worauf in der folgenden Entwicklung des ISEKs der Fokus gelegt werden sollte. Die Rückfragen und Hinweise durch die Lenkungsgruppe werden im folgenden Ergebnisprotokoll thematisch sortiert wiedergegeben.

1. Wohnungsmarkt

Aufbauend auf das Wohnungsmarktkonzept Bad Segeberg / Wahlstedt der GEWOS von 2010 wurde eine Aktualisierung der Bevölkerungs- und Wohnraumprognose für Wahlstedt erarbeitet, die ein Wachstum von rund 9.750 Einwohnern (EW) in 2019 um 4% auf 10.160 EW in 2025 prognostiziert. Danach verlangsamt sich der Anstieg (Prognose: 10.410 EW in 2040).

Herr Bonse fügt hinzu, dass Wahlstedt derzeit bereits 10.070 EW hat. Jedes Jahr steigt die Einwohnerzahl durchschnittlich um ca. 100 EW. Dies ist auf einen positiven Wanderungssaldo zurückzuführen, da die Zahl der Gestorbenen die Zahl der Geborenen übersteigt.

Dieser Trend kann sich durch Ausweisung von neuen Baugebieten steigern. Grobe Ermittlungen haben ergeben, dass im Innenbereich und auf Flächen gem. FNP ca. 400 weitere Wohneinheiten (WE) entstehen können, was ca. 800 – 900 weitere Einwohner bedeuten würde. A+S bittet um Übermittlung dieser Berechnungen.

Insgesamt ist die Nachfrage nach Wohnraum in Wahlstedt ungebrochen hoch. Dies betrifft vor allem auch kleinere Wohnungen für junge Leute und Senioren. Die gutachterliche Einschätzung der GEWOS empfiehlt die Diversifizierung des Wohnungsangebotes sowie die Entwicklung von Strategien zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums.

Eine Anregung des Runden Tisches Wohnungsmarkt war die Flexibilisierung und Anpassung des bestehenden Baurechts an heutige Anforderungen, um die Innenentwicklung zu stärken. Dieser Vorschlag wird seitens der Lenkungsgruppe unterstützt.

2. Gefahrenabwehr

Im Runden Tisch Daseinsvorsorge hat die Feuerwehr betont, dass in Bezug auf die Gefahrenabwehr Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten und der Öffentlichkeitsarbeit (Erreichbarkeit, Notfallnummern etc.) gesehen wird.

Herr Lippke informiert, dass sich der Kommunalpräventive Rat einmal monatlich trifft, um diese Themen und das Thema öffentliche Sicherheit zu besprechen und Lösungen zu erarbeiten.

3. Gewerbliche Entwicklung

In den Gesprächen mit den Gewerbetreibenden wurde deutlich, dass eine moderne Weiterentwicklung der Gewerbegebiete essentiell für die weitere Stadtentwicklung ist, inkl. Anschluss an die Breitbandversorgung.

Weiterhin wurden die Themen verkehrliche Entwicklung, Fachkräftemangel und Image diskutiert (s. unten).

4. Verkehrliche Entwicklung

In den Beteiligungsrunden wurde deutlich, dass der Verkehr zukünftig der Fokus vom motorisierten Individualverkehr auf ein vielfältiges Angebot emissionsärmerer Verkehrsarten geht. Neben der Stärkung des ÖPNV sollen hier insbesondere der Ausbau der Fuß- und Radwege forciert werden.

In Bezug auf den Wirtschaftsverkehr besteht bereits heute ein Interesse, die Schienenanbindung stärker zu nutzen.

Darüber hinaus wirken sich die Kfz-dominierten Verkehrsräume (breite Fahrbahnen, schmale Gehwege, fehlende Radwege, Querungsmöglichkeiten fehlen oder befinden sich an ungeeigneten Stellen) negativ auf das Stadtbild aus. Insbesondere die Neumünsterstraße erschwert aufgrund ihrer trennenden Wirkung zusammen mit der städtebaulichen Struktur die gewünschte Vernetzung zwischen Lebensmitteleinzelhandel und Innenstadt.

5. Fachkräftemangel

Der Fachkräftemangel ist ein übergreifendes Thema (Gewerbe, Gefahrenabwehr, Medizinische Versorgung, Bildung, etc.). Um dem entgegenzuwirken, werden verschiedene Ansätze diskutiert:

- Schaffung von bezahlbaren, vielfältigen Wohnraumangeboten
- Attraktivierung und Belebung der Innenstadt
- Bessere Vernetzung mit den Schulen (Werksführungen, Vermittlung von Praktika, etc.)

Zum letzten Punkt führt Frau Schlizio aus, dass die Vernetzung mit der Wahlstedter Schule aus ihrer Sicht gut ist und eigens eine Stelle für die Vermittlung in die Betriebe eingerichtet ist. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass die Schule nur zweizügig ist und mit der 10. Klasse endet. Ca. die Hälfte der Schüler*innen geht dann auf weiterführende Schulen, um das Abitur zu machen. Insofern verbleiben rein rechnerisch nicht mehr so viele Schüler*innen, die eine Ausbildung in den Betrieben vor Ort anstreben.

Herr Schwormstede empfiehlt, die Vernetzung nicht nur mit den Schulen vor Ort zu suchen, sondern im Sinne des Mittelzentrums auch die Vernetzung Gewerbe – Schule mit Bad Segeberg zu organisieren.

6. Innenstadt – Ortsbild und Image

In allen Beteiligungsrounds sprach sich die Mehrheit für die Attraktivierung und Belebung der Innenstadt aus. Sie sollte als „gute Stube der Stadt“, als Treffpunkt, aber auch als Ort für Informationen, Austausch und kulturelles Erleben dienen. Viele Teilnehmende bewerteten eine funktionierende lebendige Innenstadt als essentiell für das Image der Stadt und damit auch für die Anwerbung von Fachkräften.

Hierzu gehören nicht nur die Beseitigung von Leerständen, sondern auch die Modernisierung von Immobilien und Ladenflächen sowie die Aufwertung und Steigerung der Aufenthaltsqualität der öffentlichen Räume.

Weiterhin kam vielfach zur Sprache, dass die Angebote für Bildung, Kultur und Freizeit zwar grundsätzlich gut seien, aber besser vernetzt und der Informationsfluss optimiert werden muss.

Ähnliches gilt für das Image: Viele Wahlstedter*innen bewerten ihre Stadt positiv, meinen jedoch, dass die positiven Aspekte von außen nicht wahrgenommen werden. Hier wurde eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit angeregt, auch um mehr junge Leute / Fachkräfte in die Stadt zu ziehen.

Ladengeschäfte zu finden, die Kommunikation zwischen Stadtverwaltung, Einzelhändler*innen und Bürger*innen zu fördern, neue Formate zu entwickeln und zu koordinieren und den Öffentlichkeitsauftritt zu gestalten.

- Herr Lippke regt an, das Leitbild auch unter dem Gesichtspunkt der **Vernetzung und Kooperationen mit der Umgebung** zu sehen. Hierzu führt er das übergeordnete Leitbild an, das Binnenland stärker mit der Ostsee zu vernetzen. Weiterhin regt er in Bezug auf die gewerbliche Entwicklung an, eine Clusterbildung im Medizinischen Bereich zu entwickeln, in Kooperation mit Bad Segeberg und den dortigen Kliniken.
- Ob die **Gewerbliche Entwicklung** auch zukünftig die Ausweisung von Industriegebieten beinhalten sollte, wird kontrovers diskutiert. Grundsätzlich wird eine Entwicklung zu emissionsarmen Betrieben angestrebt, jedoch gibt es sonst im Kreis Segeberg keine Industriegebiete. Wahlstedt hat hiermit ein Alleinstellungsmerkmal, für das gemäß Aussage der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg (WKS) große Nachfrage besteht.
Grundsätzlich wird angestrebt, sich mit der gewerblichen Entwicklung breit aufzustellen, um vielfältige Betriebe anzusiedeln. Der Fokus auf nur einen großen Betrieb sollte vermieden werden, um sich nicht zu stark von einzelnen Entwicklungen abhängig zu machen.
- Vor dem Hintergrund der verkehrlichen Umstrukturierungen durch die geplante A 20 südlich der Stadt ist für die zukünftige Entwicklung auch eine **interkommunale Zusammenarbeit**, z.B. mit Wittenborn, denkbar. Gemäß Vorgaben der Landesplanung sind aber zunächst die bestehenden Potenzialflächen in Wahlstedt zu entwickeln.
- Frau Schlizio betont als Bürgerin der Stadt, dass sich Wahlstedt auch weiterhin als **familienfreundliche Stadt im Grünen**, mit kurzen Wegen und gutem sozialen Zusammenhalt positionieren sollte. Hierzu ist es wichtig, weiterhin junge Leute / Familien nach Wahlstedt zu holen, um dem demographischen Wandel entgegenzuwirken. Weiterhin sollte darauf gesetzt werden, Wohnraumangebote für Menschen, die in Wahlstedt arbeiten, zu schaffen, um so die Identifikation der Einwohner*innen mit „ihrer“ Stadt zu fördern.
- Herr Dalfior und Herr Kornelius betonen die Wichtigkeit, die Stadt auch für junge Leute attraktiv zu machen. Die geplante **Kinder- und Jugendwerkstatt** wird begrüßt, der bestehende **Kinder- und Jugendbeirat** soll bei der Planung und Durchführung intensiv mit einbezogen werden.

4 Wie geht es weiter?

Beauftragung verkehrsgutachterliche Stellungnahme

Frau Mahnke und Herr Schwormstede informieren über die Notwendigkeit. Insbesondere für die Diskussion in den Öffentlichkeitsbeteiligungen ist es wichtig, auf Fragen zur zukünftigen verkehrlichen Entwicklung fundiert antworten zu können. Hierzu soll zeitnah die Ausschreibung erfolgen, um eine erste grobe Bestandsaufnahme aller relevanten Verkehre zu erheben und für das ISEK fachlich qualifizierte und zukunftsgerichtete Handlungsansätze zu entwickeln sowie das ISEK-Verfahren zu begleiten. Erste Ergebnisse sollen zur Zukunftswerkstatt vorliegen.

Runder Tisch Innenstadt

Als nächster Beteiligungsschritt ist ein „Runder Tisch Innenstadt“ geplant. Hierzu sollen die innenstadtrelevanten Akteur*innen (Eigentümer*innen, Vertreter*innen Einzelhandel und Gastro-

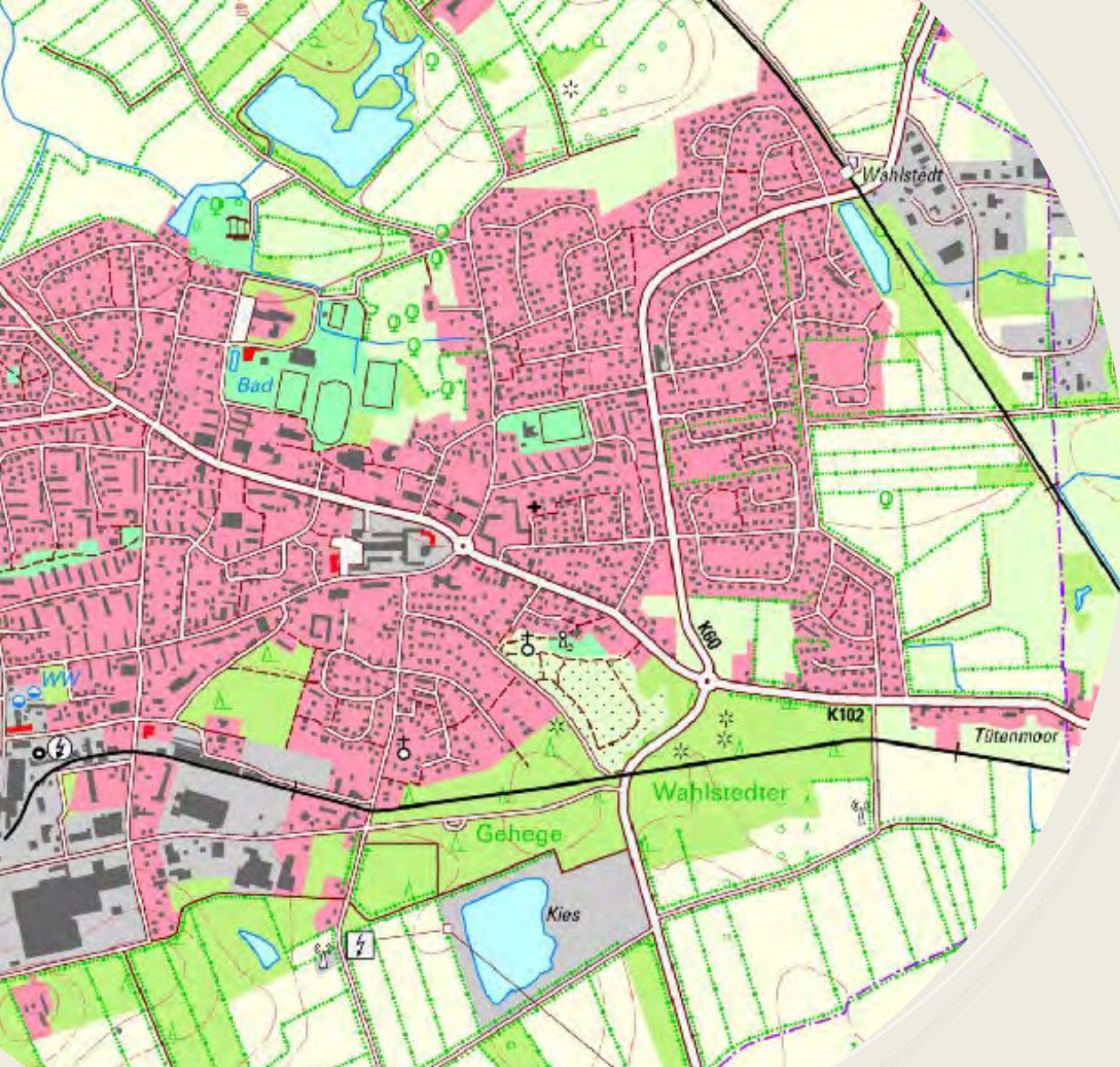
nomie, Bücherei, VHS), die Industrie- und Handelskammer und die Verwaltung eingeladen werden, um die aktuelle Situation und zukünftige Entwicklungen aus Sicht der direkt Betroffenen abzufragen.

Dies dient auch der Vorbereitung der **öffentlichen Zukunftswerkstatt mit Stadtspaziergang** und der **Kinder- und Jugendwerkstatt**.

Frau Mahnke und Herr Bonse bedanken sich für die rege Diskussion und schließen die Sitzung um 21.10 Uhr.

Für das Protokoll: Christiane Mahnke, Karsten Schwormstede (Architektur + Stadtplanung)
Hamburg, den 24.02.2022

Anlagen zum Protokoll: Präsentation Lenkungsgruppensitzung



Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Stadt Wahlstedt

4. Lenkungsgruppensitzung
22.02.2022

Karsten Schwormstedt
Christiane Mahne

**ARCHITEKTUR
+ STADTPLANUNG**
entwickeln und gestalten

1. Fazit der bisherigen Beteiligungsrunden

- Runder Tisch “Wohnen“
- Auftaktwerkstatt
- Runder Tisch „Gewerbe und Industrie“
- Workshop „Daseinsvorsorge und soziale Infrastruktur“

2. Update Bestandsanalyse: Welche Themen sind verstärkt zu betrachten?

3. Gemeinsame Diskussion: Leitbild / Leitziele „Wahlstedt 2035“

4. Information: verkehrsgutachterliche Begleitung zu Analyse / Leitbild

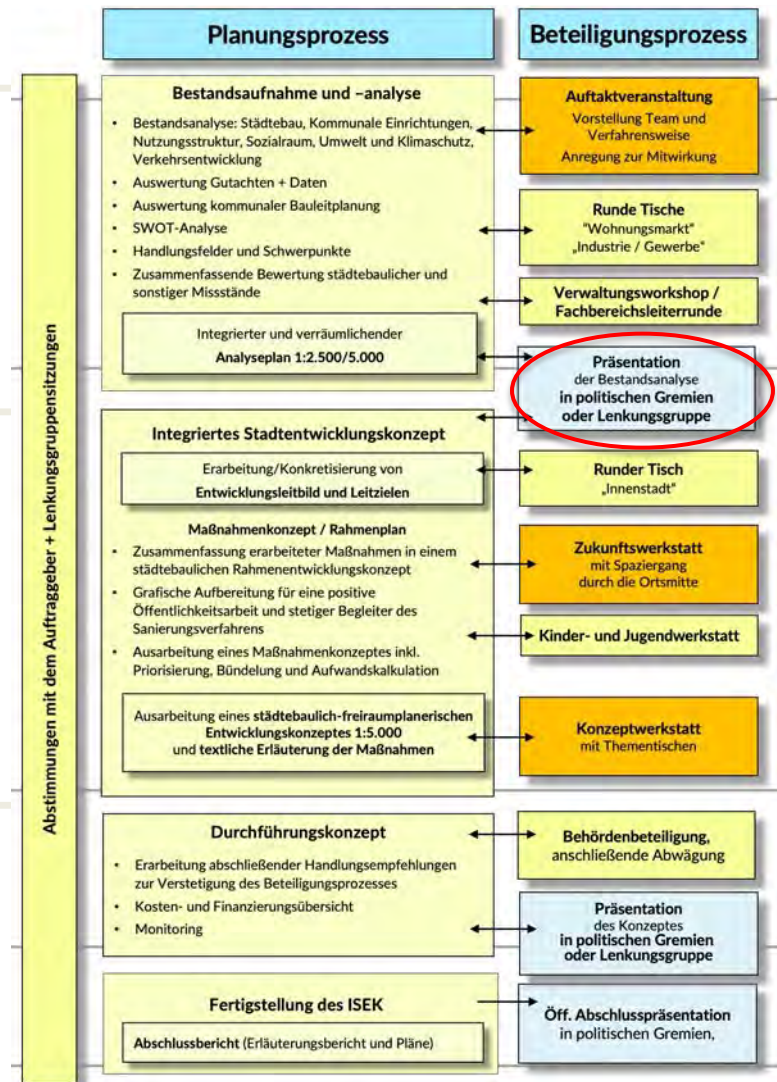
5. Vorbereitung Runder Tisch Innenstadt: Teilnehmerkreis, Organisation, Ablauf

Verfahrensablauf

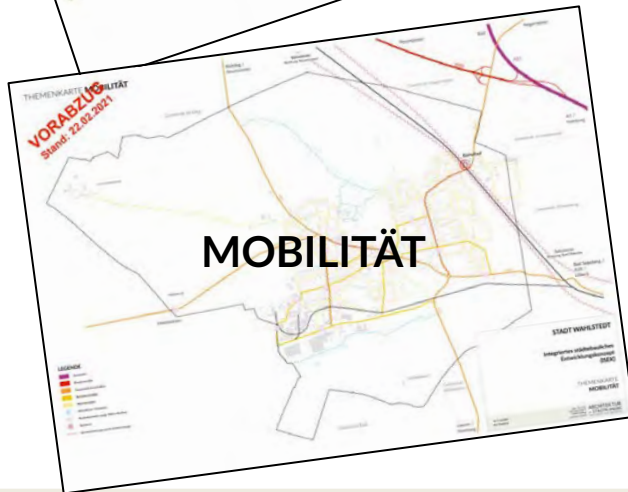
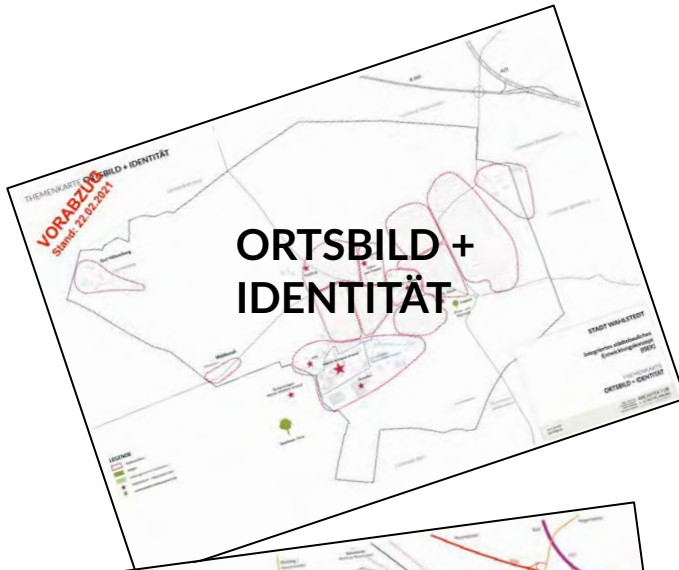
1. Sammeln und informieren

2. Ideen entwickeln

3. Pläne machen – Maßnahmen entwickeln



1. Rückblick: Lenkungsgruppensitzungen



SWOT

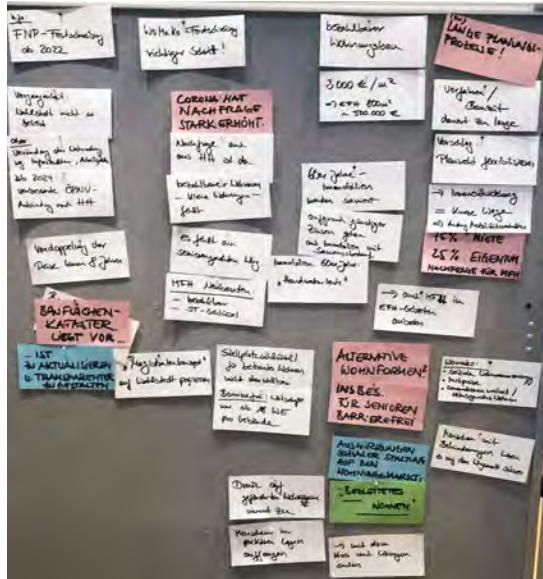
Stärken	Schwächen
Chancen	Risiken



1. Fazit der bisherigen Beteiligungsrunden

Immobilien-Akteure

Runder Tisch „Wohnen“ am 30.06.2021 und Fortschreibung des Wohnungsmarktkonzeptes



- Wachstum von rund 9.750 in 2019 um 4% auf **10.160 EW in 2025**, dann Verlangsamung des Anstiegs (Prognose: **10.410 EW in 2040**)
- **Empfehlungen:**
 - nachfragegerechten Wohnraum entwickeln, Diversifizierung des Wohnungsangebots
 - Strategien zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums entwickeln
 - Energetische Sanierung fördern
 - Innenstadt stärken
- **Geltendes Planrecht prüfen und flexibilisieren**
- **Hauptverkehrsstraßen auf Innenentwicklungspotenzial prüfen**

1. Fazit der bisherigen Beteiligungsrunden

Öffentlichkeit



Auftaktwerkstatt am 27.08.2021

- **Belebung der Innenstadt:**
mehr Einzelhandel, Events und Aufenthaltsqualität
- **„Hauptschlagader Neumünsterstraße“:**
Nahversorgung und wichtige Verkehrsachse
- **Bezahlbarer und nachfragegerechter Wohnraum**
- **Durchgrünung der Stadt –**
Vernetzung durch kfz-freie Wegeverbindungen
- **Neue Mobilitätsangebote –**
Stärkung von Rad-/Fußverkehr, ÖPNV
- **Gewerbe ist „Motor“ der Stadtentwicklung:**
stärken und modern weiter entwickeln

Emissionen reduzieren

1. Fazit der bisherigen Beteiligungsrunden

Gewerbetreibende

Runder Tisch GE / GI am 19.01.2022



- **Ausbau / Modernisierung der Erreichbarkeit**
 - Ausbau A 20
 - Modernisierung Industriestraße
 - Ausbau der Radwege
 - Verlagerung auf die Schiene
 - Verbesserte ÖPNV-Anbindung Bahnhof - Werksbus
- **Digitalisierung:** Glasfaser für das nordöstliche GE-Gebiet fehlt
- **Gewerbliche Entwicklung:**
 - Nachfrage, insbesondere nach GI, übersteigt das Angebot
 - Erweiterung Asphaltmischwerk angestrebt – Nutzungskonflikte mit der Nachbarschaft

1. Fazit der bisherigen Beteiligungsrunden

Gewerbetreibende

Runder Tisch GE / GI am 19.01.2022



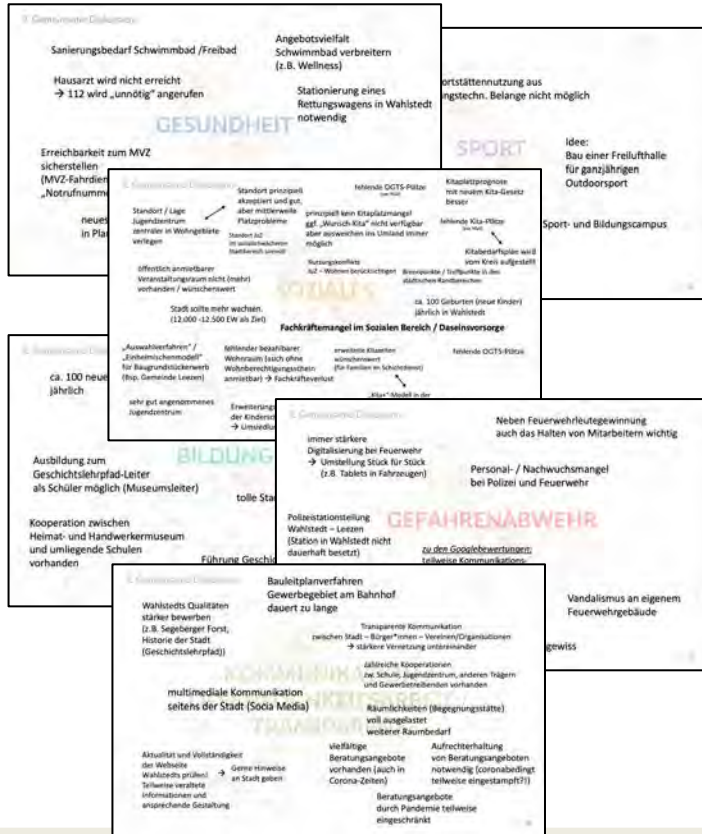
- **Vernetzung** mit Wahlsteder Schulen sollte verbessert werden (Werksbesichtigungen, Vermittlung von Praktika etc.)
- **Fachkräftemangel** spürbar: Innenstadt attraktivieren, (bezahlbaren) Wohnraum schaffen
- **Image:**
 - Kontroverse Diskussion zu Leitbild „**Industriestadt im Grünen**“
 - Akzeptanz der Industrie durch Öffentlichkeitsarbeit verbessern
 - Historie Marine-Artillerie-Arsenal stärker sichtbar machen

1. Fazit der bisherigen Beteiligungsrunden

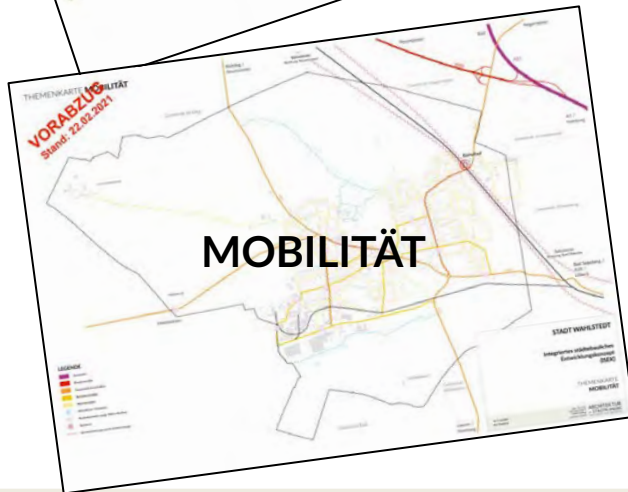
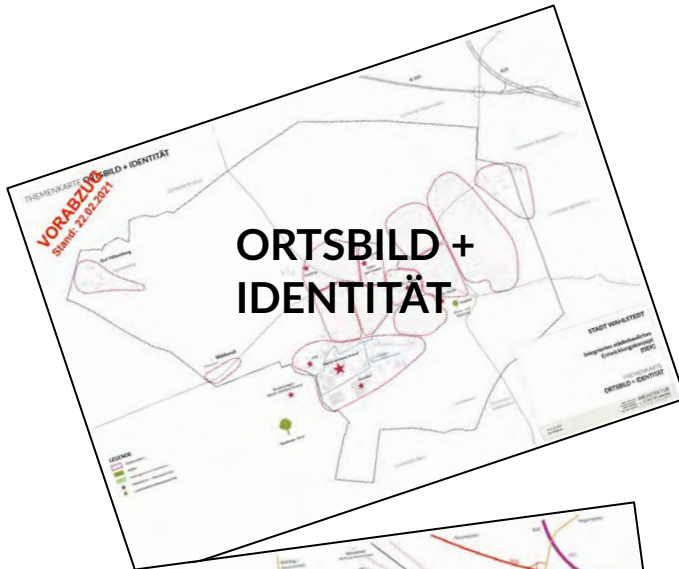
Verwaltung Feuerwehr / Ordnungsamt

Daseinsvorsorge / soziale Infrastruktur 27.01.2022

- **Soziale Infrastruktur positiv:**
viele Vereine, Stadtbücherei, Theater, ...
- **Öffentlichkeitsarbeit / Informationsaustausch verbessern**
- **Aus- und Neubau von Räumlichkeiten erforderlich**
z.B. Feuerwehr, JuZ, Schule, Begegnungsstätte, Festsaal
- **Fachkräftemangel in allen Bereichen spürbar:**
Innenstadt attraktivieren, (bezahlbaren) Wohnraum schaffen
- **Polizei und Feuerwehr: Nachwuchsmangel;**
Polizeistation nicht dauerhaft besetzt
- **MVZ positiv, bessere Erreichbarkeit ist anzustreben**



2. Update Bestandsanalyse: Welche Themen sind verstärkt zu betrachten?



SWOT

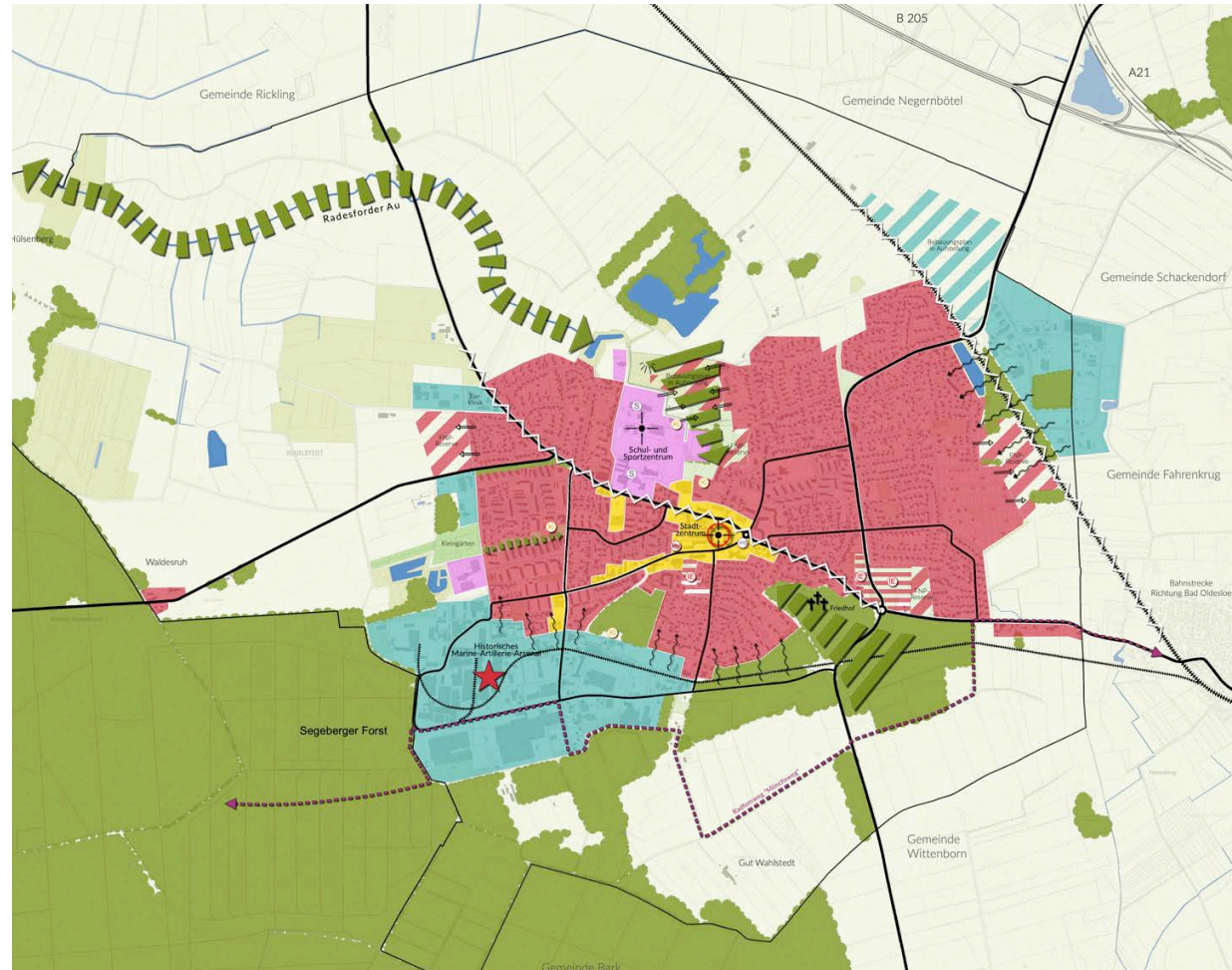
Stärken	Schwächen
Chancen	Risiken



2. Update Bestandsanalyse: Welche Themen sind verstärkt zu betrachten?

Ortsbild + Identität

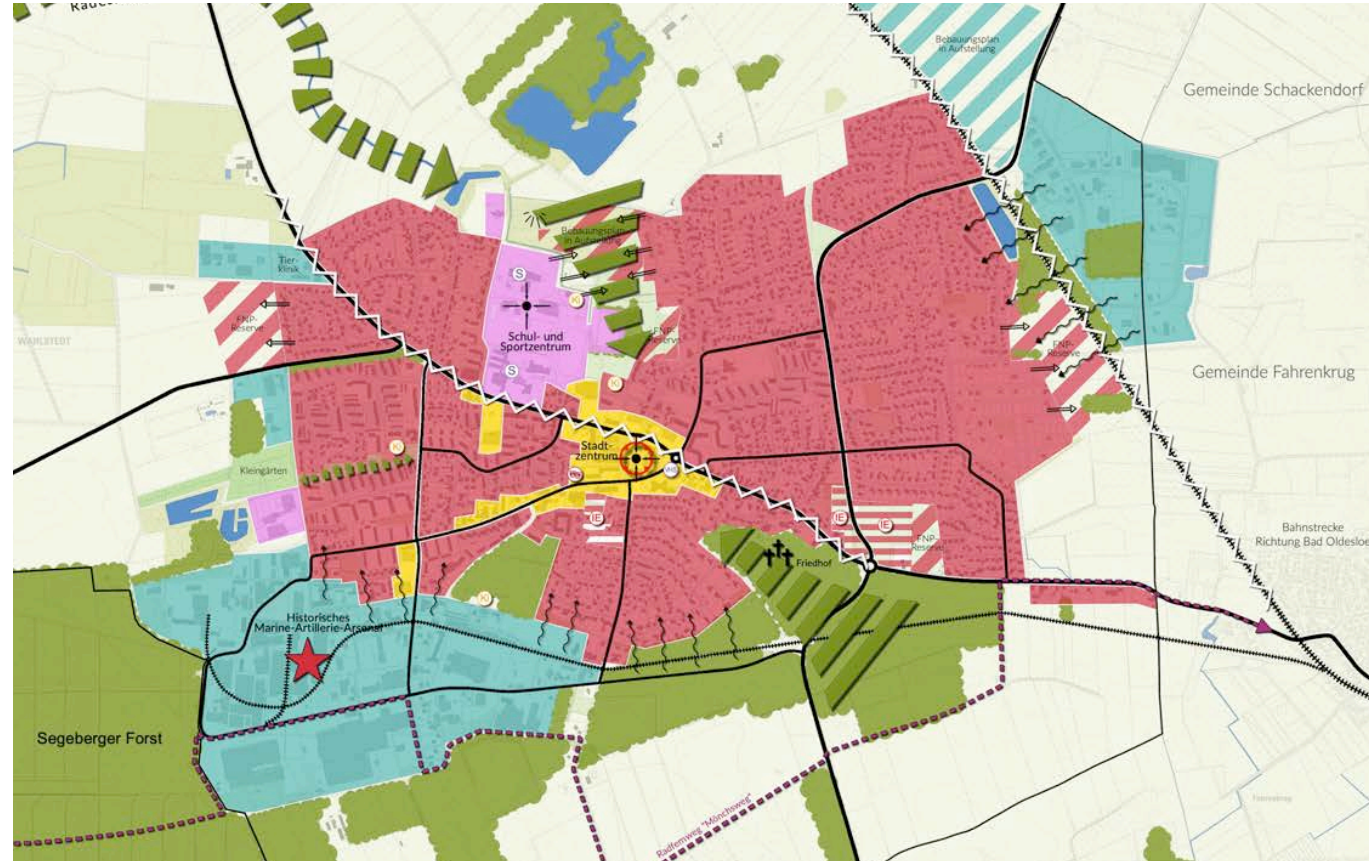
- **Innenstadt:** Vitalisierung / Qualifizierung
- **Historie** sichtbar(er) machen
- **Vernetzung, Information, Öffentlichkeitsarbeit, Image**



2. Update Bestandsanalyse: Welche Themen sind verstärkt zu betrachten?

Siedlungsentwicklung

- Innenentwicklung vor Außenentwicklung
- Wohnen
- Gewerbe
- Soziale Infrastruktur / Daseinsvorsorge
- Interkommunale Kooperationen



2. Update Bestandsanalyse: Welche Themen sind verstärkt zu betrachten?

Wohnen

- **Bezahlbaren Wohnraum schaffen**, insbesondere für Senioren und junge Leute (1-2Personen-Haushalte)
- Wohnquartiere qualifizieren



Gewerbliche Entwicklung

- „**Industrie 4.0**“: Infrastruktur für moderne Betriebe schaffen
- Übergeordnetes (Gewerbe-)Verkehrskonzept
- Image, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung mit der Stadt

2. Update Bestandsanalyse: Welche Themen sind verstärkt zu betrachten?

Mobilität

- **Klimagerechte Mobilität / Verkehrswende:**
 - Qualifizierung der öffentlichen Räume für alle Verkehrsarten
 - Ausbau von Fuß- und Radwegen
 - Bahnanbindung besser nutzen
 - ÖPNV-Anbindung verbessern



Daseinsvorsorge / Infrastruktur

- Gute Angebote vorhanden, aber Ausbau (Angebote, Räumlichkeiten) bei wachsender Stadt erforderlich
- Fachkräftemangel/Nachwuchsschwierigkeiten entgegen wirken
- Öffentlichkeitsarbeit und -information verbessern

Die räumliche Zukunft Wahlstedts

Abgestimmte *Leitbilder und Leitlinien* sind die Basis für die Stadtplanung, um die räumliche Zukunft Wahlstedts weiterzudenken.

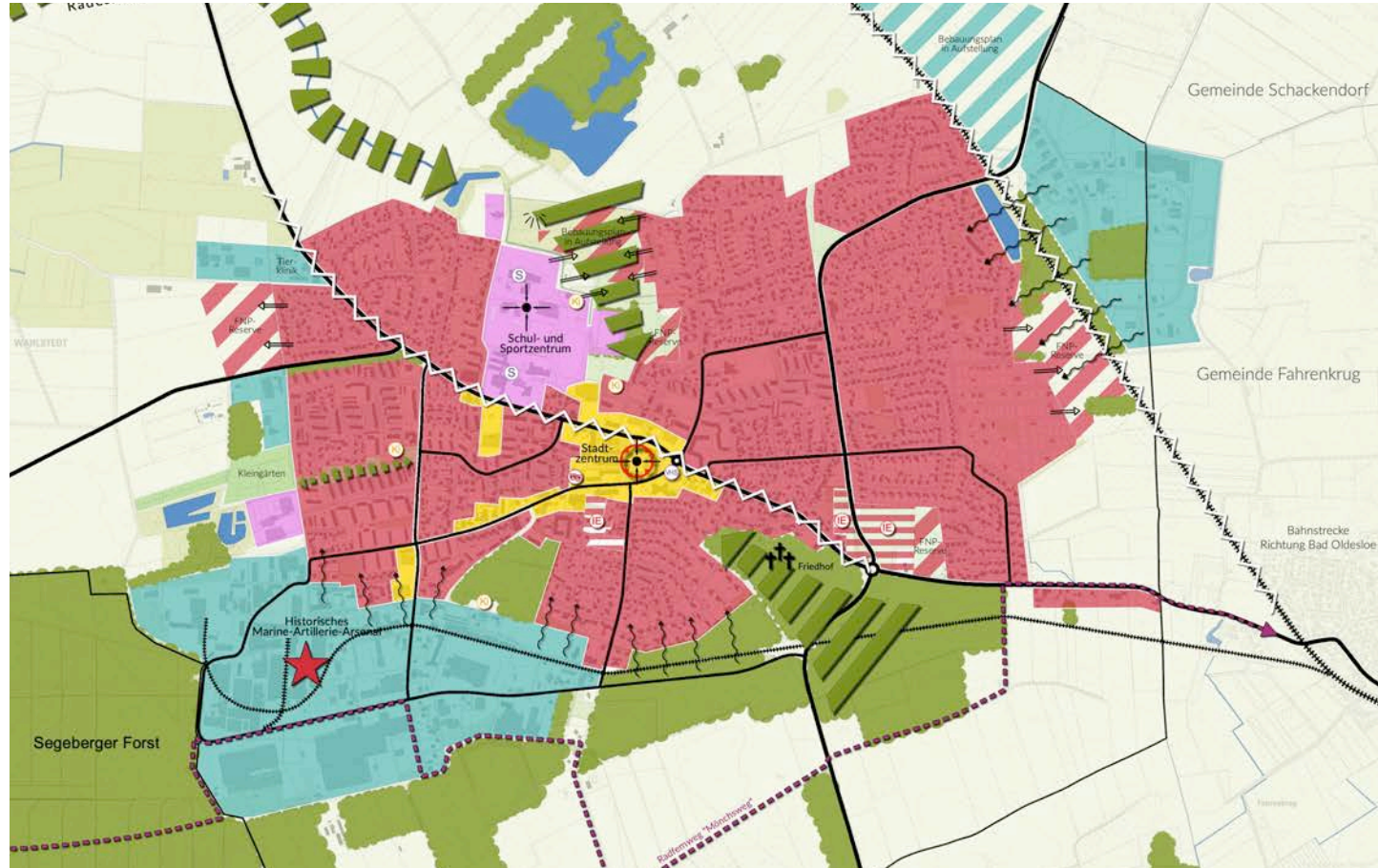
- Breiter Konsens in der Stadtgesellschaft über die Leitlinien und Hauptziele ist wichtig!

Im Jahr 2035 ist Wahlstedt ...



3. Leitbild / Leitziele „Wahlstedt 2035“

Wahlstedt im Jahr 2035 ist...



Lebendiges Wahlstedt

- **Vitalisierung/Qualifizierung der Innenstadt**
- **Neuordnung und Aufwertung der innerstädtischen öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze**
- **Wachsende Stadt: Einwohnerzuwachs stärken, Ausbau und Vernetzung der sozialen und freizeitbezogenen Angebote, Ausbau der Räumlichkeiten**
- **Vielfältige und bezahlbare Wohnraumangebote schaffen**
- **Konzentration auf Innenentwicklung und Nachverdichtung, Qualifizierung der Wohnquartiere**
- **Verbesserung von Image und Öffentlichkeitsarbeit**

Gewerbe als Entwicklungsmotor

- **Gewerbegebiete stärken, modernes Gewerbe ansiedeln („Industrie 4.0“)**
- **Übergeordnetes (Gewerbe-)Verkehrskonzept:**
 - Sanierung und Modernisierung der öffentlichen Zubringerstraßen
 - Ausbau von Fuß- und Radwegen
 - Mehr Güterverkehr auf die Schiene
 - ÖPNV-Anbindung verbessern, z.B. Werksbus vom Bahnhof zum Gewerbegebiet
- Breitbandversorgung fertig stellen
- Vernetzung und Kooperation mit Bildungsstätten verbessern
- Historie des Marine-Artillerie-Arsenals stärker sichtbar machen, z.B. App entwickeln

Einbettung in Natur und Landschaft

- **Verbesserung der Grün- und Freiraumqualitäten, Vernetzung**
- **Förderung einer klimagerechten Mobilität**
- **Klimaschutz und Klimafolgenanpassung**

4. Information: Verkehrsgutachterliche Begleitung zu Analyse / Leitbild

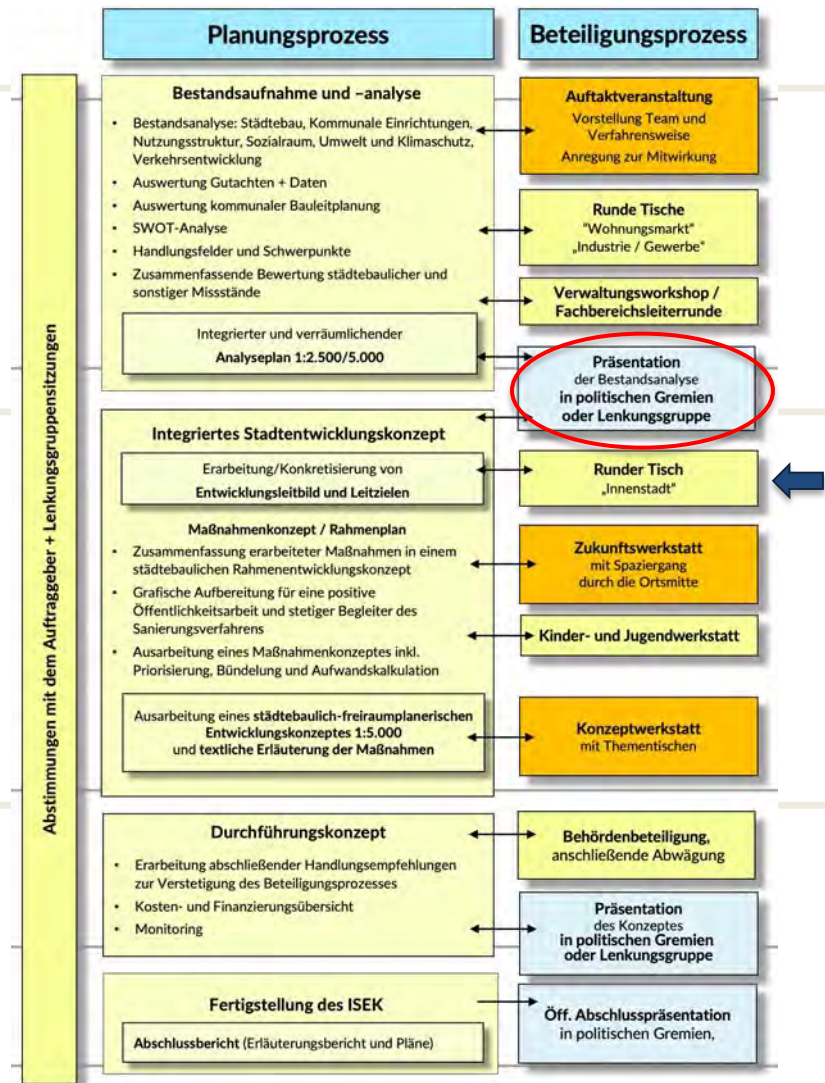
- **Integrierte Bestandsanalyse**
 - Verkehrsinfrastruktur
 - Verkehrsangebote
 - Verkehrsnachfrage
- **Zukünftige Mobilitätsentwicklung**
 - Elektromobilität, Inter- und Multimodalität, Digitalisierung, automatisiertes Fahren
 - wachsender Wirtschaftsverkehr
 - Kostenentwicklung bei der Verkehrsmittelnutzung
 - veränderte Randbedingungen bei der Verkehrsmittelnutzung, innovativer Mobilitätsangebote und Veränderungen im Mobilitätsverhalten
- **Leitbild und Ziele**
- **Identifikation von Handlungsfeldern und Maßnahmenansätzen**
- **Grundlagen für Förderprogramme**

Verfahrensablauf

1. Sammeln und informieren

2. Ideen entwickeln

3. Pläne machen – Maßnahmen entwickeln



4. Vorbereitung Runder Tisch Innenstadt

- **Teilnehmende:** Eigentümer*innen, Vertreter*innen Einzelhandel und Gastronomie, IHK, Bücherei, VHS, Verwaltung
- **Ziel:** aktuelle Situation und zukünftige Entwicklungen abfragen, im Hinblick auf
 - Entwicklung der Innenstädte, allgemeine Trends, Bedeutung für Wahlstedt
 - Mobilitätsangebote, ruhender Verkehr, Barrierefreiheit
 - Aufenthaltsqualität und Ausstattung
 - Aktivitäten und Nutzungen
- **Vorbereitung der Zukunftswerkstatt**

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

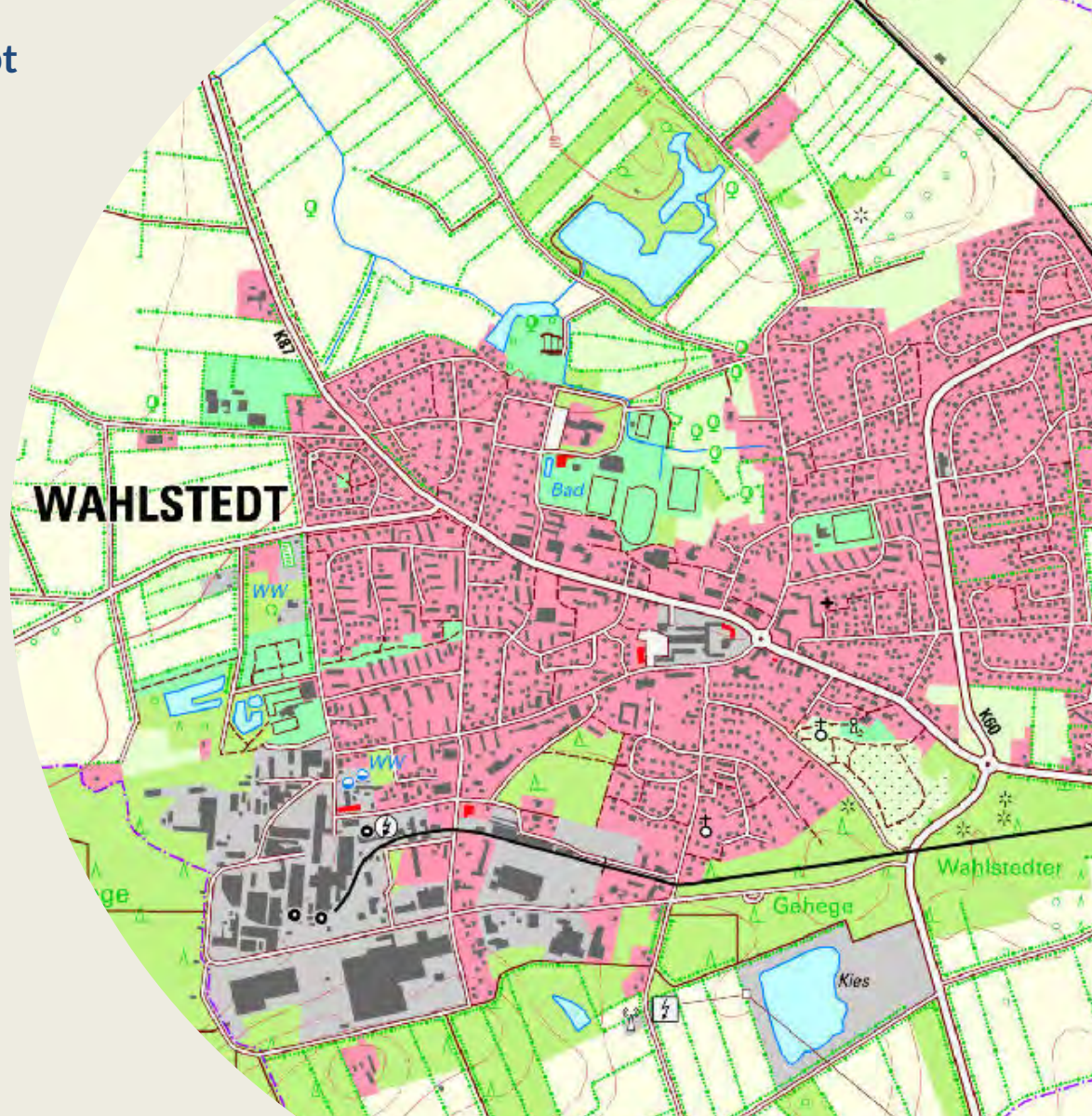


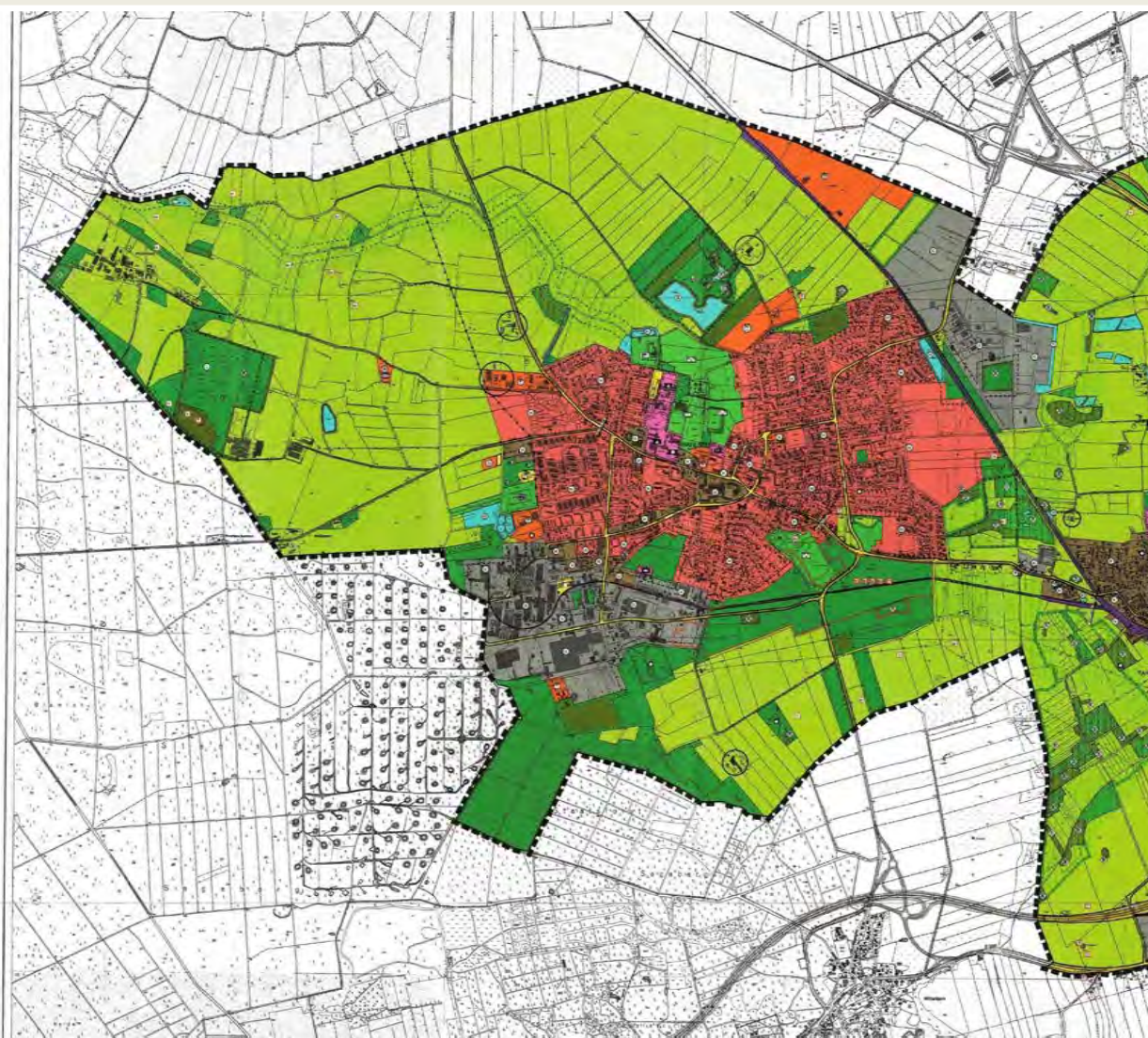
**Wir freuen uns
auf die weitere Entwicklung
gemeinsam mit Ihnen!**

Architektur + Stadtplanung
entwickeln und gestalten

Karsten Schwormstede

Christiane Mahnke







© GeoBasis-DE/LVermGeo SH, BKG